



Potenziale von Kindern mit einer
Legasthenie und/oder Dyskalkulie
werden in Deutschland verschenkt!

Tag der Legasthenie und Dyskalkulie

30. September 2017

Bessere Bildungschancen für Kinder mit Legasthenie und Dyskalkulie!

Schluss mit Benachteiligung

Für viele Kinder mit einer Legasthenie und Dyskalkulie ist die Schulzeit eine besondere Hürde, da sie die täglichen Anforderungen nicht bewältigen. Nicht ausreichend Lesen, Rechtschreiben und Rechnen zu können macht es ihnen schwer, das Klassenniveau zu erreichen. In vielen Fällen führt das dazu, dass die betroffenen Kinder keinen begabungsgerechten Bildungsabschluss erreichen. Sie dürfen nicht auf ihre Schwächen reduziert werden. Die Potenziale der Kinder sollen erkannt werden.

Aktionstag als Öffentlichkeitsoffensive

Von einer Legasthenie sind ca. 10 % und von einer Dyskalkulie ca. 7 % aller Schüler betroffen. Die Diagnose wird oftmals viel zu spät gestellt und die Kinder scheitern bereits in der Grundschule. Eine frühzeitige Diagnostik und individuelle Förderung könnte ihnen viel Leid ersparen. Ca. 40 % der betroffenen Kinder entwickeln psychosomatische Folgeerkrankungen, die ihre Entwicklung stark beeinträchtigen können. Menschen mit einer Legasthenie oder Dyskalkulie haben Stärken, so wie jeder von uns. Um der Öffentlichkeit diese Stärken aufzuzeigen und zugleich für eine begabungsgerechte Beschulung, ohne Diskriminierung einzutreten, hat die Deutsche Kinderhilfe und der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie den 30.09. zum jährlichen „Aktionstag der Legasthenie und Dyskalkulie“ ausgerufen.

Schulen besonders gefordert



Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. fordert insbesondere die Schulen auf, auf die besondere Situation der Schülerinnen und Schüler mit einer Legasthenie oder Dyskalkulie einzugehen. Von den evaluierten Förderansätzen für Kinder mit einer Teilleistungsstörung profitieren alle Kinder mit Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen. Eine reine Stoffwiederholung hilft den betroffenen Kindern wenig. Ein Kind mit einer Dyskalkulie, dem noch das Grundverständnis für Zahlen und Mengen fehlt, könne die Grundrechenarten noch gar nicht verstehen. Nur durch eine gezielte individuelle Förderung könne diese Lücke geschlossen werden. In den meisten Schulen seien die Pädagogen auf diese Form der individuellen Förderung aber gar nicht vorbereitet.

Betroffenen Kindern eine Stimme geben

Wir brauchen ein Bildungssystem, das die individuelle und bestmögliche Förderung ALLER Kinder sicherstellt.

Aktionstag Arbeitskreis Legasthenie und Dyskalkulie Sundern

Der Arbeitskreis lädt alle Interessierten, betroffene Eltern, Lehrerinnen und Lehrer zum Aktionstag Legasthenie und Dyskalkulie am 30. September 2017 von 11.00 bis 13.00 h herzlich ein. Informieren Sie sich über die Themenbereiche Legasthenie (LRS) und Dyskalkulie (Rechenschwäche). Eine kostenfreie Infomappe zur Legasthenie und Dyskalkulie kann am Aktionstag abgeholt werden.
Arbeitskreis Legasthenie und Dyskalkulie, Theodor-Canisius-Weg 13, 59846 Sundern-Allendorf,
Tel. 02393-1498.